



Beitrittserklärung

Ja, ich (wir) möchte(n) Mitglied im Verein der Freunde und Förderer „Technische Sammlung Dr.-Ing. Rudolf Hell“ in Kiel e.V. werden. Bitte senden Sie uns weitere Informationen sowie ein offizielles Beitritts-Formular.

Name:

Firma:

Anschrift:

Email:

Ich bin dafür, dass wichtige Kieler Technikgeschichte und Weltsensationen erhalten bleiben und in einem öffentlichen Museum ausgestellt werden sollten.

Ja:

Kontakt

Hell Verein | Kiel
Geschäftsstelle Technik-Sammlung Dr. Hell
c/o Dr. Dieter Preuß
Neue Koppel 31
24248 Mönkeberg

Telefon: 0431 | 23 15 62
E-mail: vorstand@hell-kiel.de
Homepage: www.hell-kiel.de

Wir erhalten zur Zeit Unterstützung von folgenden Firmen:

Heidelberger Druckmaschinen AG
Hell Gravure Systems GmbH & Co. KG
Kodak Graphic Communications GmbH
Reproservice GmbH
Sagem Orga GmbH
Wiedemann & Berg Filmproduktion GmbH & Co. KG
Krug Transporte Kiel GmbH & Co. KG
LaserSoft Imaging AG
Brakensiek Systemhaus GmbH & Co. KG
CAU Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Weltrevolutionen aus Kiel

Technische Jahrhunderterrfindungen
Sammlung zur Druck- und
Nachrichtentechnik des 20. Jhdts.
und ihr Erfinder Dr.-Ing. Rudolf Hell

Der Erfinder Die Text- und Bildkommunikation, der Scanner, Desktop publishing oder gestochen scharfer Digitaldruck – was heute so selbstverständlich erscheint, wäre ohne die Erfindungen eines einzelnen Mannes schlicht unmöglich. Dieser Mann, der mit bahnbrechenden Erfindungen den Weg ins digitale Zeitalter geebnet hat, lebte und arbeitete in Kiel.

Sein Name ist Dr.-Ing. Rudolf Hell.

Damit die Sammlung zahlreicher technischer Geräte, die auf Hells Erfindungen zurückgehen, einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Werden Sie ein „Freund und Förderer“ des Hell-Vereins.

Bitte trennen Sie das Formular auf der gegenüberliegenden Seite ab, füllen es vollständig aus und senden es an die Adresse auf der Rückseite des Flyers. Sie können sich auch gerne telefonisch oder per Email an uns wenden.

Hellen Dank!



Dr.-Ing. Hell
1901 -2002



1929
Hell-Schreiber

1925
München



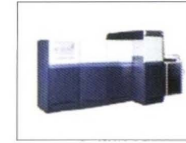
1951
Klischograph

1929
Berlin

1947
Kiel



1963
Chromograph
(Scanner)



1966
Digiset (digitale
Setzmaschine)

1990
Linotype-Hell AG

1997
Heidelberger
Druckmaschinen AG



2005
Gründung
Hell Verein in Kiel

Dr.-Ing. Hell Rudolf Hell wurde am 19. Dezember 1901 in Eggmühl geboren und verstarb im Alter von 100 Jahren am 11. März 2002 in Kiel. Insgesamt 131 Patente lauten auf seinen Namen. Er erfand unter anderem die Bildzerlegerröhre als Grundlage des Fernsehens, den Hell-Schreiber, den Klischographen, das Faxgerät, den Scanner, den Computersatz und zahlreiche andere Verfahren.

„Dr. Hell ist der Edison der grafischen Industrie.“

Laudatio zum Gutenberg-Preis 1977

Hell ist unter anderem Träger des Großen Bundesverdienstkreuzes mit Stern, des Gutenberg-Preises und des Werner von Siemens-Rings. Er ist in der Erfindergalerie des Deutschen Patentamtes vertreten und ist Ehrenbürger der Stadt Kiel sowie der Universität Kiel. 1929 gründete Hell sein eigenes Unternehmen in Neubabelsberg, nach der Zerstörung im zweiten Weltkrieg wagte er 1947 den Neuanfang in Kiel-Dietrichsdorf. Das Unternehmen ging später in die Linotype-Hell AG und anschließend in die Heidelberger Druckmaschinen AG über.

Der Verein Der Hell-Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, das Lebenswerk von Dr.-Ing. Rudolf Hell zu würdigen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Insbesondere jüngere Menschen leben zwar mit den Segnungen moderner Medientechnik und nutzen diese auch virtuos, wissen aber nicht, wem sie die Grundsteinlegung zum digitalen Zeitalter zu verdanken haben. Das wollen wir ändern!

Aus diesem Grund haben wir am 21. November 2005 den Verein der Freunde und Förderer „Technische Sammlung Dr.-Ing. Rudolf Hell“ in Kiel e.V. gegründet.

Satzungsgemäßes Ziel des Vereins ist der Aufbau einer technischen Sammlung, die Förderung und die Präsentation einer permanenten öffentlichen Ausstellung.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt für Einzelmitglieder mindestens 30,00 Euro, für Schüler, Studenten, Auszubildende 15,00 Euro und für korporative Mitglieder mindestens 300,00 Euro.

Die Sammlung 100 Jahre Kieler Technikgeschichte made in Kiel! Kommunikationsgeräte, Hellschreiber und Reproduktionsgeräte wie Scanner und Satzsysteme – die Sammlung umfasst von Hell selbst oder seiner Firma Dr.-Ing. Rudolf Hell GmbH erfundene und ebenso weiterentwickelte, gefertigte und vertriebene Produkte. Insgesamt mehr als 700 Exponate und Dokumente sind auf rund 60 Paletten eingelagert. Mit zahlreichen kleineren Geräten und 15 größeren Exponaten. Darunter unter anderem ein 1000 Kilogramm schwerer Vario Klischograph.

Dabei gibt es durchaus ein reges Interesse an den Exponaten! Und echte Schätze zu entdecken. Das beweisen nicht nur die Besucherzahlen der Ausstellungen, die der Hell-Verein bislang auf die Beine gestellt hat, sondern auch die Tatsache, dass die Bavaria Filmgesellschaft sich ein Morse-Gerät von uns ausgeliehen hat – für die Verfilmung der Buddenbrooks! Ebenso spielen zwei Feldhell- und Hell-Schreiber in einer Kriegskomödie im U-Boot mit Atze Schröder mit.

Raum für Visionen „Hell-Verein sucht neue Räume für alte Exponate“, hieß es in einem Artikel der Kieler Nachrichten im Jahr 2007. An dieser Situation hat sich bis heute leider nichts geändert. Über 700 Exponate und Dokumente des Hell-Vereins zogen damals vom Wiker Sitz der Firma Kodak zur Lagerhalle der Heidelberger Druckmaschinen in Suchsdorf. Doch dieser – nicht öffentlich zugängliche – Standort ist keine Dauerlösung.

Auch wenn wir seit März 2007 institutionelles Mitglied des Museumsverbandes Schleswig-Holstein sind – nach wie vor haben wir keine permanenten Ausstellungsräume. Wir sind jedoch aktiv auf der Suche nach einem geeigneten festen Standort. Dieser sollte ungefähr 500-600 m2 Ausstellungsfläche besitzen und viel Raum für innovative Ausstellungskonzepte bieten.

Unsere Vision ist es, ein modernes Technikmuseum aufzubauen, das den Standort Kiel hervorhebt sowie die Leistungen des genialen Erfinders Dr.-Ing. Rudolf Hell gleichermaßen ins rechte Licht rückt.